

GESCHÄFTSBERICHT 2021



INHALT

Bericht des Präsidenten	3
Vorstand und Geschäftsleitung	4
Rückblick und Ausblick	
Ressort Gesundheit + Soziales	5
Ressort Hotellerie + Hauswirtschaft	6
Überbetriebliche Kurse	7
Marketing	8
Jahresrechnung 2021	
Bilanz 2021	9
Erfolgsrechnung 2021	10
Bericht der Revisionsstelle	11
Organisation	
Vorstand	12
Organigramme	13
Delegierte	14

2021 WOLLTEN WIR ZURÜCK IN DIE NORMALITÄT...



Roman Wüst

Was ein Virus so alles anrichten kann ...

Im vergangenen Jahr haben wir gelernt, mit der neuen Situation umzugehen und uns an die verschiedenen neuen Einschränkungen und Möglichkeiten anzupassen. Dass wir heute so selbstverständlich mit virtuellen Meetings umzugehen wissen und miteinander über die Distanz in Kontakt bleiben, ja sogar unsere Vereinsversammlung so abhalten konnten, ist für mich ein gutes Zeichen. Sicher werden diese neuen Möglichkeiten auch Auswirkungen auf die Methoden in der Aus- und Weiterbildung haben. Selbstverständlich aber werden wir uns auch in Zukunft lieber persönlich treffen und die Atmosphäre und Zwischentöne spüren wollen. Der Händedruck und der direkte Blick in die Augen fehlen mir in der virtuellen Welt. In diesen Dingen bleibe ich wohl lieber altmodisch.

Berufsbilder Hauswirtschaft und Hotellerie/ Gastronomie

Bedingt durch die Einschränkungen in diesem Jahr hat die Umsetzung dieses Projektes eine Verzögerung erfahren. Aber wie wir von allen Beteiligten wissen, ist die Marschrichtung weitgehend unbestritten und wir dürfen optimistisch sein, dass hier gemeinsam etwas Gutes entsteht. Mit Lisbeth Durrer hat CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung in diesem gesamtschweizerischen Projekt wesentliche Impulse einbringen können. Herzlichen Dank für Dein Engagement, Lisbeth.

Wiedereinsteigen.ch unterstützt

Mit einigen Webinaren konnten wir in dieser schwierigen Zeit die Betriebe motivieren, an dieser Vision weiterzuarbeiten. Der virtuelle Erfahrungsaustausch über Zoom-Meetings wurde von einigen Betriebsleitern genutzt, Ideen wurden ausgetauscht und weitergegeben. Einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung dieses Angebots leisteten die enge Zusammenarbeit und Abstimmung innerhalb der Projektträgerschaft und die unbürokratische finanzielle Unterstützung durch Bund und Kantone. Damit konnten wir in der Zentralschweiz mit wenig Aufwand ein Bei-

spiel für eine abgestimmte, effiziente Umsetzung demonstrieren. Ich bin zuversichtlich, dass die erhöhte Aufmerksamkeit für den Pflegeberuf in der Öffentlichkeit mittelfristig auch Auswirkungen bei den Wiedereinsteiger*innen haben wird. Für die Institutionen gilt es jetzt am Ball zu bleiben und mit Wiedereinsteiger*innen in Kontakt zu treten bzw. zu bleiben.

Danke

Wie wichtig es ist, dass wir miteinander diesen Weg gehen und zusammen an wichtigen Themen arbeiten, das hat uns dieses Jahr eindrücklich vor Augen geführt. Ich bedanke mich herzlich bei meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes sowie den Delegierten in den verschiedenen Kommissionen und Gremien für ihren persönlichen Beitrag. Besonderer Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Sie sorgen dafür, dass die Verbandsarbeit für die Vorstandsmitglieder bewältigbar bleibt. Besten Dank auch an unsere Lernenden für ihre wertvolle Arbeit in den Heimen, besonders auch in der schulfreien Zeit.

Zum Schluss bedanke ich mich bei euch, liebe Mitglieder, herzlich für das Vertrauen, das ihr uns in diesem Jahr entgegengebracht habt.

Roman Wüst

Präsident CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung
Sarnen, im März 2022

VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG

Das Team der Geschäftsstelle



FRANZ ODERMATT
Geschäftsführung
Projekte



MICHAEL DREBES
Stv. Geschäftsführung
Marketing



KATHRIN SCHÖNBERGER
Sekretariat
Administration

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands haben sich im Berichtsjahr insgesamt sechsmal getroffen, um die Vereinsgeschäfte zu behandeln. Seit 2018 finden Sitzungen der Geschäftsleitungen nach Bedarf statt. Im Berichtsjahr 2021 konnten die Geschäftsleitungsbelange telefonisch mit den Ressortleitungen besprochen werden, somit fand keine Sitzung im Rahmen der Geschäftsleitung statt. Pandemiebedingt fanden die Treffen im 1. Halbjahr überwiegend online statt, im 2. Halbjahr traf sich der Vorstand in der Geschäftsstelle.

Bildungskommissionen

In den Ressorts G+S und H+H trafen sich die Mitglieder der beiden Bildungskommissionen unter der Leitung von Irène Erni-Fellmann und Martina Blättler jeweils zu 2 bzw. 3 Sitzungen. Dort wurden die aktuellen Themen der Ressorts behandelt und damit die generelle Kommunikation mit den kantonalen Vertretern der Mitgliederbetriebe umgesetzt.

Netzwerkanlässe

Um den Kontakt zu den Betrieben zu pflegen und zu zentralen Themen die Anforderungen, Erwartungen und Meinungen aufzunehmen, führen die Mitglieder der Bildungskommission verschiedene Netzwerkveranstaltungen in den Kantonen durch. Hier wird jeweils ein spezielles Themengebiet vermittelt, der Gastbetrieb vorgestellt und der informative Wissensaustausch der Teilnehmenden gefördert.

Aufgrund der Massnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 fanden im 1. Halbjahr 2021 nur wenige Anlässe statt (virtuell); im 2. Halbjahr konnten die Netzwerkanlässe unter Einhaltung der jeweils geltenden Regeln wieder durchgeführt werden.

Delegierte

CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung ist regional und national vernetzt. Delegierte nehmen in verschiedenen Gremien der Bereiche G+S und H+H die Interessen der Langzeitbranche wahr. Die verschiedenen Funktionen sowie die personelle Besetzung sind auf den Seite 14/15 abgebildet.

Geschäftsstelle

Die Aktivitäten der Geschäftsstelle sind vielfältig. Sie umfassen die Erreichbarkeit des Verbands, Führung der Geschäfte, Beantwortung von Fragen und Aufnahme von Rückmeldungen, Unterstützung des Vorstands, administrative Aufgaben, Planung und Durchführung der «ÜK Hauswirtschaft», Konzeption, Organisation und Durchführung von Kursen, Auftritt H+H an der Zebi, Pflege der Netzwerke sowie Information von Mitgliedern und Interessierten mittels Webseite, Sozialen Medien, Newslettern und «CURALINO».

Schwerpunkte

Im Wesentlichen beschäftigt sich der Verband mit nachstehenden Themen:

- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Vertretung der Interessen des Verbands im Bereich G+S (XUND, CURAVIVA, ZBK, Wiedereinsteigen, u.a.),
- Übernahme der Aufgaben als Oda Hauswirtschaft Zentralschweiz und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (Oda Hauswirtschaft Schweiz, Weiterentwicklung der Berufsbilder, u.a.),
- Sicherung Praxisbezug und Einbezug der Mitglieder über Bildungskommissionen und Netzwerkveranstaltungen (G+S und H+H),
- Ansprechstelle für Vernehmlassungen der Bereiche H+H sowie G+S,
- Aus- und Weiterbildung von Ausbildungsverantwortlichen (Info-Veranstaltungen, Kurse),
- Branchenmarketing und Unterstützung der Betriebe zur Sicherung von genügend qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- Pflege von Form und Inhalten der Kommunikation nach innen und nach aussen (Geschäftsstelle, Website, Soziale Medien, CURALINO, Newsletter).

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Langzeitbranche.

RESSORT GESUNDHEIT + SOZIALES

2021 – Ein zweites Jahr mit Corona

Auch 2021 war geprägt durch die Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie. Schon geübt und mehrfach erprobt war es für Lernende, Ausbildungsbetriebe, Berufsfachschulen, Bildungsanbieter und das ÜK-Zentrum mehrfach nötig, flexibel zwischen Präsenzveranstaltungen, Fernunterricht, Teams-, Zoom- oder Skype-Besprechungen hin und her zu wechseln. Schutzmassnahmen, Verhaltens- und Hygieneregeln waren und sind bei allen Beteiligten präsent. Die wechselvolle Entwicklung der Pandemie erforderte es immer wieder, dass die erprobten Zusammenarbeitsstrukturen mit dem ÜK-Zentrum, der XUND und den Berufsfachschulen zum Zuge kamen. Mit der seit 2020 bewährten branchenübergreifenden Kommunikation konnten zeitnah zum Beispiel verlässliche Lösungen für die Fragen rund um Masken- und Zertifikatspflicht diskutiert und an alle Beteiligten kommuniziert werden. Besonders erfreulich war es für Lernende und Betriebe, dass das Qualifikationsverfahren 2021 vollumfänglich durchgeführt werden konnte. Die IPA BiVo 2017 der Fachfrauen/-männer Gesundheit kam zum ersten Mal zur Anwendung und wurde erfolgreich umgesetzt. Berufsbildner*innen, Ausbildungsverantwortliche, Expert*innen und viele weitere Personen in den Betrieben haben es ermöglicht, dass sich die berufliche Bildung in den Gesundheitsberufen trotz turbulenten Zeiten, knappen Ressourcen, Quarantäne und Isolation von Mitarbeitenden auch 2021 erfolgreich behaupten konnte.

Die Bildungskommission Langzeitpflege verändert sich personell

Im Geschäftsjahr 2021 hat Hermann Hüsing nach langjähriger Tätigkeit die Bildungskommission verlassen. Mit Sachverstand, Humor, grossem Wissen und Engagement hat Hermann die Belange der Langzeitpflege vertreten. Barbara Studer vertritt neu den Kanton Nidwalden in der Bildungskommission. Die Bildungskommission konnte sich 2021 einmal im Herbst persönlich treffen. Die Sitzung im März 2021 wurde als Teams-Besprechung durchgeführt. Die Netzwerktreffen in den Kantonen wurden je nach

geltenden Regeln als Präsenz- oder Onlineveranstaltungen durchgeführt. Es ist der Bildungskommission gelungen, den Informationsfluss zu den Netzwerkerinnen aufrecht zu erhalten und Fragen oder Anliegen der Kolleginnen und Kollegen umgehend zu beantworten.

Erfreuliche Ausbildungszahlen

Es ist sehr erfreulich, dass die Ausbildungszahlen gerade auch 2021 konstant sehr hoch sind und teilweise sogar noch gesteigert werden konnten. Insbesondere werden grosse Anstrengungen unternommen, die Anzahl der Studierenden Pflege HF auch z. B. durch Verbünde zu erhöhen. Im Zusammenhang mit dem Nationalen Versorgungsbericht 2021 werden besonders mit den Aussagen rund um den Bedarf an Gesundheitsfachkräften wichtige Impulse gesetzt, die verdeutlichen, dass es mit der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten nicht getan ist, sondern dass weitere Anstrengungen gefordert sind, z.B. beim Berufseinstieg und bei der Personalerhaltung.

Ausblick

Die Bildungskommission G+S der Langzeitpflege wird auch 2022 den Austausch mit der XUND Branchenvertretung, den verschiedenen Bildungsanbietern und Kantonsvertretern der Zentralschweiz pflegen und sich für das Gelingen der professionellen beruflichen Grund- und Weiterbildung in den Gesundheits- und Sozialberufen einsetzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt 2022 in der gezielten Imagepflege. Lernende und Bildungsverantwortliche wirken z. B. mit an virtuellen Informationsveranstaltungen der XUND oder an der «Zebi». Der Langzeitpflegebereich soll so für Jugendliche, Quereinsteigende und Wiedereinsteigende aktuell und in Zukunft als attraktiver Arbeitgeber noch sichtbarer werden.

An diesem Punkt allen ein grosses Dankeschön für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gesundheitsberufe.

Irène Erni-Fellmann

Leitung Bildungskommission G+S

RESSORT HOTELLERIE+HAUSWIRTSCHAFT

Bildungskommission

Die Bildungskommission H+H hat sich im Jahr 2021 dreimal getroffen. Aufgrund der Corona Massnahmen wurden zwei Treffen via Zoom Meeting umgesetzt. Der Auftritt an der Zebi wurde erfolgreich weiterentwickelt und auch die Zebi digital im März konnte mit guten Inhalten und frischen Präsentationen durchgeführt werden. Die Kommissionsmitglieder brachten gute Ideen ein und sorgten mit ihrem Engagement für gelungene Messeauftritte in der digitalen Welt und auf dem Luzerner Messengelände im November.

Netzwerkanlässe

Das Jahr 2021 war wieder einmal geprägt von Verschiebungen oder Absagen der Netzwerkanlässe. Im Oktober und November fanden die Lernortkooperationsanlässe an den Berufsschulen in Sursee und Zug statt. Vielen Dank beiden Berufsschulen für das Gastrecht. Es war wieder schön, viele bekannte und neue Gesichter zu sehen, insgesamt waren ca. 80 Personen anwesend. Themen waren unter anderem Informationen aus der OdA Hauswirtschaft Schweiz, die Anwendung einer einheitlichen Fachsprache, Veränderungen an den Berufsschulen und vieles mehr.

Zum Jahresende konnte ein Online-Netzwerkanlass durchgeführt werden, der die eigene Motivation und die Motivation von Lernenden thematisierte. Hier durften wir rund 20 Personen virtuell begrüßen. Alexandra Iten ist am Jahresende als Vertreterin des Kantons Schwyz aus der Bildungskommission ausgeschieden. Wir danken Alexandra Iten für ihr Engagement zugunsten der Hauswirtschaftsberufe und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Speziell hat uns ihr Einsatz im Rahmen der Zebi digital imponiert.

OdA Hauswirtschaft Schweiz

Das Ressort der Hauswirtschaft wurde im Jahr 2021 auch sehr intensiv in den Arbeitsgruppen zur Zusammenführung der beiden Berufe Hotelfachfrau/-mann und Hauswirtschaftsfachfrau/-mann der OdA Schweiz und Hotel & Gastro formation Schweiz aktiv. Dort arbeiten als Vertreterinnen der Zentralschweiz weiterhin Anna Schäli und Rahel Häslar mit. Die Ausarbeitung der Handlungskompetenzbereiche bildete dabei den Schwerpunkt der Arbeiten. Da die bestehenden Ausbildungsberufe bereits grosse Überschneidungen aufweisen, erstaunt es kaum, dass sich die Handlungskompetenzbereiche nur leicht verändern.

Folgende Handlungskompetenzbereiche sind für die Ausbildungsstufe EFZ in Abklärung:

- Auftreten und Kommunizieren (hier ist es möglich, dass das Kommunizieren in einer zweiten Landessprache als Kompetenzbereich eingeführt wird)
- Servieren von Speisen und Getränken (das Zubereiten von einfachen Speisen ist als weiterer Kompetenzbereich ebenfalls in der Überlegung)
- Gestalten und Reinigen von Räumen und Einrichtungen
- Sicherstellen der Wäscheversorgung
- Planen und Umsetzen von Betriebsabläufen
- Umsetzen der Sicherheit und Nachhaltigkeit

Die Handlungskompetenzbereiche auf Stufe EBA sind ähnlich und dem Niveau angepasst.

Im Anschluss werden nun die Leistungsziele für Betrieb, Berufsfachschule und ÜK ausgearbeitet. Dafür werden entsprechende Umsetzungsdokumente erstellt. Diese sind: Ausbildungsplan für die Lehrbetriebe, Lehrplan für die Berufsfachschulen, ÜK-Programm und Ausführungsbestimmungen für das Qualifikationsverfahren

In der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung des Qualifikationsverfahrens arbeitet als Vertreterin der Zentralschweiz zusätzlich Madlen Duss aus der Bildungskommission H+H mit.

Die verbandsinterne Vernehmlassung ist auf den Frühling 2022 verschoben, da die Vorbereitungsarbeiten mehr Zeit brauchen und die Einführung des neuen Berufes in Absprache mit dem SBFI auf das Jahr 2024 verschoben wurde.

Herzlichen Dank

Auch 2021 war geprägt von aussergewöhnlichen Situationen in der Arbeit. Dank der profunden Kenntnisse der Fachpersonen konnte auch dieses herausfordernde Jahr gut gemeistert werden. Ich danke allen Mitgliedern der Bildungskommission für ihr engagiertes Mitarbeiten und freue mich auf die gemeinsamen Projekte im Jahr 2022. Herzlichen Dank auch allen Betrieben für den Einsatz im Dienst der Lernenden, damit die professionelle Zukunft der Hauswirtschaft gesichert ist.

.....
Lisbeth Durrer-Britschgi

Ressortleitung Hotellerie und Hauswirtschaft

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE

Überbetriebliche Kurse 2021/2022

Neben der praktischen Ausbildung in den Lehrbetrieben und dem berufsbildenden Unterricht an den Berufsschulen Sursee und Zug sind die überbetrieblichen Kurse der dritte Ausbildungsort unserer Lernenden Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft EFZ und Hauswirtschaftspraktiker*innen EBA. Dort stellen wir eine aktuelle, abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung sicher. Während vier ÜK-Tagen pro Lehrjahr hat nicht nur das Erlernen, Vertiefen und Repetieren der Bildungsinhalte aus fünf Handlungskompetenzbereichen, sondern auch der Wissens- und Erfahrungsaustausch unter den Auszubildenden einen hohen Stellenwert. Die Arbeit in kleinen Gruppen ermöglicht das Einbringen der einzelnen Lernenden und die Kontrolle und Rückmeldungen untereinander. Die erlernten praktischen Arbeiten werden im Ausbildungsbetrieb weiter geübt, in der Praxis angewendet und vertieft. Im Schuljahr 2021/22 besuchten 161 Lernende die obligatorischen ÜK-Tage in der Sonnhalde in Menzingen. Aufgrund der geringeren Anzahl an Lernenden wurde der ÜK 1 für die Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft EFZ im Januar in zwei anstatt drei Gruppen durchgeführt. Mit dieser neuen Organisationsform konnte die Qualität bei der Vermittlung der Leistungsziele beibehalten werden. Für die Teilnehmenden bot sich ausserdem die Gelegenheit, die Teamarbeiten mit ihnen unbekanntem Mitlernenden zu üben. In der dritten Gruppe des ÜK 2 EFZ reduzierte sich die Teilnehmendenzahl um fünf Personen, die kurzfristig krankheits- und quarantänebedingt ausfielen. Eine flexible Organisationsanpassung sorgte auch hier für eine erfolgreiche Durchführung der ÜK-Woche.

ÜK-Anlässe

Die Lernenden des dritten Lehrjahres konnten das Erlernte den Berufsbildner/-innen und Familienangehörigen an ihrem selbst organisierten und durchgeführten Anlass präsentieren. Leider konnte auch dieses Jahr nur die Hälfte der gewohnten Anzahl Gäste an den Anlässen teilnehmen. Dieser Umstand hielt die Auszubildenden aber nicht davon ab, vollen Einsatz zu zeigen. Die Rückmeldungen der Gäste werden wir für die nächsten Anlässe umsetzen.

Qualitätsmanagement

Von der OdA Hauswirtschaft Schweiz wurden Anforderungsprofile für nahezu alle Aspekte einer hoch-qualitativen ÜK-Durchführung erstellt. Speziell für ÜK-InstruktorInnen ist unter anderem ein Kursnachweis zum Thema Didaktik gefordert. Dieser Kurs wurde in einer internen Tagesschulung umgesetzt. Sowohl Inhaber*innen des SVEB-Zertifikats, als auch Neu-Instruktor*innen haben am Kurs teilgenommen und das Thema vertiefen können.

Fachfrau/-mann Hauswirtschaft Nachholbildung

Die Lernenden der Modularen Ausbildung für Erwachsene konnten im März die vier geplanten Vertiefungskurs-Tage besuchen. Elf Teilnehmende setzten das bereits Gelernte aus Berufsschule und Betrieb praktisch um. Es wurden vor allem Tätigkeiten in der Reinigung sowie Arbeiten in der Wäscherei und im Service geübt und vertieft. Somit konnten alle gut vorbereitet am praktischen QV antreten.

QV-Vorbereitungskurse 2021

Anfang März fanden die Vorbereitungstage für das Qualifikationsverfahren der Lernenden Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft und Hauswirtschaftspraktiker*innen EBA statt. Die ausgeschriebenen Kurstage waren alle ausgebucht. Mit viel Fleiss wurde noch einmal mit den Geräten und Maschinen gearbeitet, welche an der praktischen Abschlussprüfung verwendet werden, sowie Aufdecken, Servicearten und Kundengespräche geübt.

Den Vorbereitungskurs für Berufsbildner/-innen für das Qualifikationsverfahren durften wir im März und November mit einer reduzierten Anzahl Teilnehmenden durchführen. Der kleine Kreis ermöglichte viele interessante Gespräche und angeregte Diskussionen. Gerne werden wir die Kurse im Jahr 2022 wieder anbieten. Mein Dank geht an alle, die trotz schwieriger Umstände zum Gelingen der ÜK und der QV-Vorbereitungskurse beigetragen haben.

Anna Schäli
ÜK-Leitung

ZIELGERICHTETES ELEKTRONISCHES MARKETING

Wir haben gelernt, dass sich ein Grossteil des Lebens digitalisiert und dass Informationen, Austausch und Motivation auch über Soziale Medien generiert werden. Ende 2020 hat sich daher der Verband auf das Social-Media-Parkett begeben und so die Basis geschaffen, um zukünftig die Präsenz zu verstärken.

Binnen kurzer Zeit haben wir es geschafft, echte Interessenten auf die neuen Kanäle und Plattformen aufmerksam zu machen und auch zum Mitmachen zu bewegen. Dabei geht es zum einen um Berufsleute und Lernende, die bereits in den Langzeitpflegeinstituten der Zentralschweiz arbeiten, und zum anderen um Abonnenten, die unsere Themen interessiert verfolgen.

Was ist die Zielsetzung aus Verbandssicht?

Die Betriebe der Langzeitpflege in der Zentralschweiz sollen mit ihrem breiten Angebot an abwechslungsreichen Arbeitsplätzen als attraktive Arbeitgeber vorgestellt werden. Als Oda Hauswirtschaft Zentralschweiz konzentriert sich ein Grossteil der Öffentlichkeitsarbeit auf die Ausbildungsberufe der Hauswirtschaft. Hier gilt es, interessierten Schüler*innen die Anforderungen des Berufes, die abwechslungsreichen Ausbildungsinhalte und die Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Gleichzeitig werden den Mitgliederbetrieben verschiedene Hilfsmittel im Lehrstellenmarketing, wie beispielsweise Material für eigene Veranstaltungen, Infobroschüren oder Give-Aways, an die Hand gegeben.

Verschiedene Zielgruppen?

Der Entscheid für einen Lehrberuf wird heute unter Einbezug einer Vielzahl von Faktoren gefällt. Schülerinnen und Schüler lassen sich dabei stark von ihrem unmittelbaren Umfeld beeinflussen. Welchen Beruf üben die Eltern und andere erwachsene Verwandte aus? Welche Ausbildungsrichtung haben Geschwister und der Freundeskreis genommen? Dies gibt eine erste Orientierung, und der Entscheid ist massgeblich von den Erlebnissen abhängig, die diese nahestehenden Personen über ihre Arbeitswelt

vermitteln. Aus diesem Grund ist es eine erste Priorität, den aktuellen Lernenden und Berufsleuten immer wieder aufzuzeigen, welchen hohen Beitrag sie täglich leisten, und ihnen die verdiente Wertschätzung entgegenzubringen. Mit ihrer Hilfe zeigen wir die reale Vielfalt in den Ausbildungsberufen, den Alltag in den überbetrieblichen Kursen und die herausfordernden Seiten. Die Motivation für die Arbeit in einem Pflege- oder Altersheim wird so am besten vermittelt.

Natürlich ist auch die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler von hoher Wichtigkeit. Hier wiederum stehen andere Themen im Fokus: Informationen, die zum Entscheid für einen Ausbildungsberuf benötigt werden, sollen möglichst mit einem Klick erreichbar und verständlich aufbereitet sein. Welche Kompetenzen und Talente sind gefordert? Was erwartet mich während der Ausbildung? Wie ist das Umfeld? Wo gibt es freie Lehrstellen? Wie läuft der Bewerbungsprozess? Wo kann ich Schnuppertage verbringen? Mit langzeithelden.ch haben wir eine Plattform geschaffen, auf der genau diese und andere Fragen vollumfänglich beantwortet werden. Verknüpft mit dem YouTube-Kanal des Verbandes und weiteren Webseiten finden nun alle Interessierten die richtigen Informationen.

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, an dem Betrieb und Ausbildungsinteressierte zusammentreffen – wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Besetzung der Lehrstellen.

Michael Drebes
Geschäftsstelle

BILANZ 2021

Aktiven	2020	2021
Raiffeisen Vereinskonto	554 021.64	513 589.73
Forderungen	19 752.00	18 910.00
Vorräte ÜK-Dok HW	2 970.00	2 155.00
Transitorische Aktiven	1 852.75	2 659.20
Total Aktiven	578 596.39	537 313.93
Passiven	2020	2021
Verbindlichkeiten Dritte	38 296.40	29 760.35
Vorauszahlungen Dritte	69 570.00	65 570.00
Transitorische Passiven	10 955.00	1 600.00
Vermögen HWZ	32 647.52	0.00
Vermögen Zuger Ausbildungsverbund	18 439.97	0.00
Vermögen Projekt Stabi	22 967.05	22 967.05
Stammanteile KGZ	3 333.00	3 333.00
Rückstellungen ÜK HW	61 731.70	95 493.19
Vortrag Verbandsvermögen	287 943.25	320 655.75
Gewinn/Verlust	32 712.50	-2 065.41
Total Passiven	578 596.39	537 313.93

ERFOLGSRECHNUNG 2021

Ertrag	2020	2021	Budget 2021
Mitgliederbeiträge	379 760.00	380 930.00	376 000.00
Eintrittsgelder	0.00	0.00	0.00
Weiterbildungsveranstaltungen	14 040.00	28 970.00	30 000.00
Einnahmen ÜK HW (Gruppe)	204 067.00	188 465.00	210 500.00
Bildungsbeiträge ÜK «Nicht-Mitglieder»	24 500.00	22 000.00	22 000.00
Verkauf ÜK-Dok HW (Berufsbildner)	8 351.00	7 747.70	1 500.00
Übriger Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	630 718.00	628 112.70	640 000.00
Aufwand	2020	2021	Budget 2021
Geschäftsstelle	108 000.00	108 000.00	108 000.00
Sekretariat	64 999.80	64 999.80	65 000.00
Buchhaltung/Finanzen	9 693.00	9 693.00	10 000.00
Externe Rechnungsrevision	1 647.80	1 626.25	1 800.00
Sitzungsgelder	27 705.05	30 766.50	30 000.00
Spesen	4 738.05	3 519.45	8 000.00
Sozialversicherungsbeiträge	1 115.45	1 152.75	2 000.00
EDV/IT	165.40	707.95	0.00
Büromat/Kopien/Porti/Telefon/Miete	9 000.00	9 000.00	9 000.00
Drucksachen	6 496.50	5 200.25	10 000.00
Homepage	3 279.85	2 600.35	1 500.00
Marketing	28 125.15	53 545.58	35 000.00
Vereinsanlässe	2 795.15	4 546.05	1 000.00
Mitgliederbeiträge (XUND/OdA HW Schweiz/ Verein Berufsbildung ZS)	123 210.00	111 840.00	135 000.00
Weiterbildungsveranstaltungen	9 559.65	19 703.75	25 000.00
Kosten ÜK HW (Gruppe)	190 182.70	186 777.80	210 300.00
Einkauf ÜK Dok HW (Berufsbildner)	2 880.30	2 752.55	1 000.00
Übriger Aufwand	4 318.75	13 311.55	10 000.00
Bankspesen	62.90	159.33	100.00
Steuern	30.00	275.20	0.00
Total Aufwand	598 005.50	630 178.11	662 700.00
Ergebnis	32 712.50	-2 065.41	-22 700.00
Total Aufwand +/- Ergebnis	630 718.00	628 112.70	640 000.00

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Orfida Treuhand + Revisions AG
Industriestrasse 22 · 6061 Sarnen
Telefon 041 666 75 00 · Fax 041 666 75 09
contact@orfida.ch · www.orfida.ch

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Vereinsversammlung des Vereins
CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung
6370 Stans**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Orfida Treuhand + Revisions AG

Adrian Halter
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Halter
Revisionsexperte

Sarnen, 14. März 2022

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)







 EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen



VORSTAND

Vorstandsmitglieder

Präsident	Vizepräsidentin / Hotellerie + Hauswirtschaft	Hotellerie + Hauswirtschaft	Hotellerie + Hauswirtschaft
			
<p>Roman Wüst Direktor Residenz Am Schärme, Sarnen</p>	<p>Lisbeth Durrer-Britschgi CURAVIVA Obwalden</p>	<p>Ruth Frank Geschäftsleiterin Alters- und Pflegeheim Heimet AG, Ennetbürgen</p>	<p>Robert Walker Heimleiter Seerose – begleitet sein im Alter, Flüelen</p>

Gesundheit + Soziales	Gesundheit + Soziales	Gesundheit + Soziales	Projekte
			
<p>Diana Brand Geschäftsführerin Alterszentrum Büel, Cham</p>	<p>Roger Muther Heimleiter Alterszentrum am Etzel, Feusisberg</p>	<p>Sabine Felber Stv. CEO, GL Pflege und Betreuung Betagtenzentren Emmen AG</p>	<p>Roger Wicki Geschäftsleiter Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, Sursee</p>

Leitung Bildungskommissionen

Gesundheit + Soziales	Hotellerie + Hauswirtschaft
	
<p>Irène Erni-Fellmann Leitung Bildungs- kommission G+S Viva Luzern AG, Luzern</p>	<p>Martina Blättler Leitung Bildungs- kommission H+H BBZN, Sursee</p>

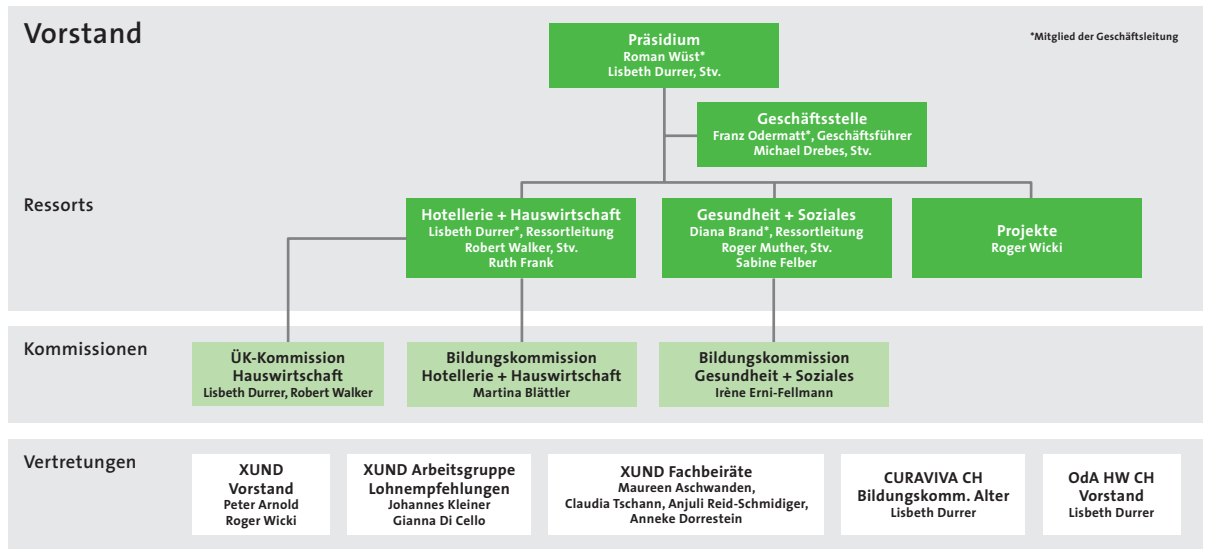
Geschäftsstelle

Geschäftsführer

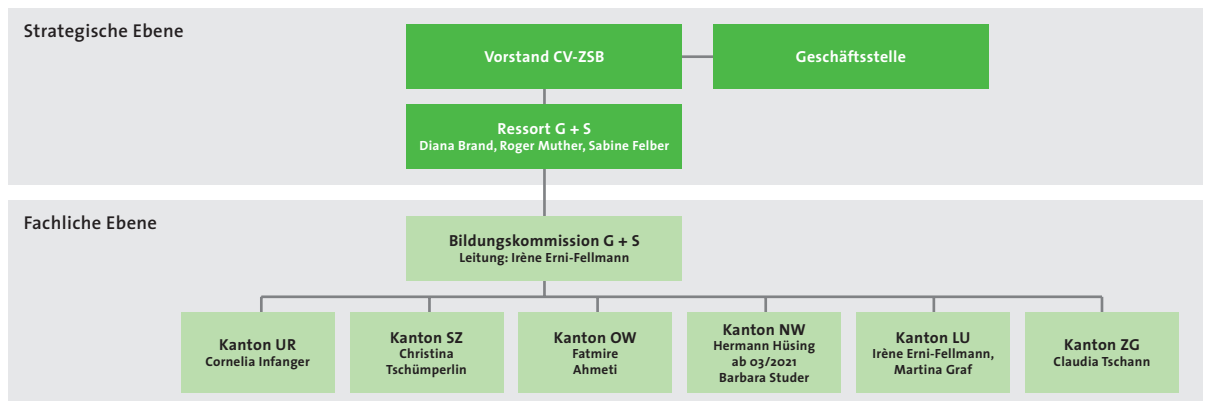
<p>Franz Odermatt Geschäftsleiter EVOLEX AG, Stans</p>

ORGANIGRAMM

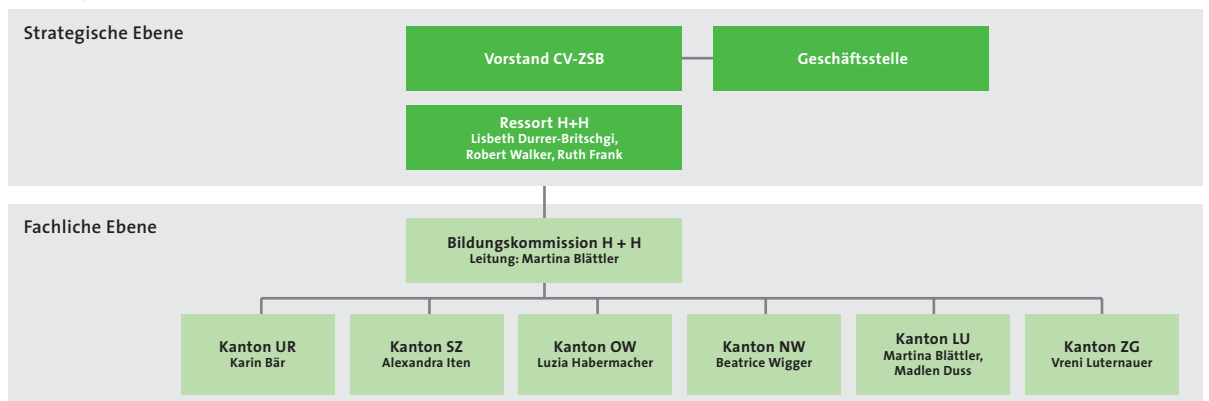
Organisation CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung



Bildungskommission Gesundheit + Soziales



Bildungskommission Hotellerie + Hauswirtschaft



DELEGIERTE IN BILDUNGSKOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN

Bildungskommission Gesundheit und Soziales		
Erni-Fellmann Irène	Viva Luzern AG	Luzern
Graf Martina	Feldheim Alters- und Pflegezentrum Reiden	
Hüsing Herman (bis 01.03.2021)	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Studer Barbara (ab 01.03.2021)	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Infanger Cornelia	Alters- und Pflegeheim Rosenberg	Altdorf
Tschann Claudia	Alterszentrum Büel	Cham
Tschümperlin Christina	Alters- und Pflegeheim Ybrig	Unteriberg
Ahmeti Fatmire	Felsenheim - LebensArt im Alter	Sachseln
Felber Sabine	Betagtenzentren Emmen AG	Emmen

Bildungskommission Hotellerie und Hauswirtschaft		
Blättler-Burch Martina	BBZN	Sursee
Habermacher Luzia	Alterszentrum Allmend	Alpnach-Dorf
Luternauer Vreni	Zentrum Dreilinden	Rotkreuz
Duss Madlen	Luzerner Kantonsspital	Luzern
Bär Karin	Betagten- und Pflegeheim Oberes Reusstal	Wassen
Wigger Beatrice	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Iten Alexandra	Seniorenzentrum Brunnenhof	Wangen

Kurskommission ÜK Hauswirtschaft		
Augsburger Roger	Amt für Berufsbildung Zug	Zug
Walker Robert	Seerose Flüelen	Flüelen
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen
Tobler Regula	GIBZ Zug	Zug
Perner Gabriela	BBZN Sursee	Sursee

OdA Hauswirtschaft Schweiz (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen

CURAVIVA Schweiz Bildungskommission Alter (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen

XUND Vorstand		
Arnold Peter	Stiftung Alterszentren Zug	Zug
Wicki Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Luzern

XUND Delegierte		
Brand Diana	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Zug
Muther Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Schwyz
Wüst Roman	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Nidwalden
Walker Robert	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Uri
Felber Sabine	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Luzern
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Obwalden

XUND Arbeitsgruppe Lohnempfehlungen (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Di Cello Gianna	Viva Luzern AG	Luzern
Kleiner Johannes	Altersheime Baar	Baar

XUND Fachbeirat AGS (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Aschwanden Maureen	Heime Kriens AG	Kriens

XUND Fachbeirat FAGE EFZ (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Tschann Claudia	Alterszentrum Büel	Cham
Reid-Schmidiger Anjuli	Viva Luzern AG	Luzern

XUND Fachbeirat Pflege HF (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Dorrestein Anneke	Qualitäts- und Ausbildungsverantwortliche, Alterszentren Zug – Zentrum Frauensteinmatt,	Fachexpertin Arbeitsfeld Langzeit

CURAVIVA
ZENTRALSCHWEIZ – BILDUNG